

TIFFANY & CO. VERHALTENSKODEX FÜR LIEFERANTEN

Bei Tiffany & Co. sind wir stolz darauf, für Ehrlichkeit, Integrität und hervorragende Leistungen zu stehen. Wir erwarten, dass unsere Lieferanten dieselben hohen Standards einhalten, denen wir uns verpflichtet haben. Unsere Kunden und Stakeholder erwarten dies ebenso.

Tiffany & Co. und seine Tochtergesellschaften sowie verbundenen Unternehmen (zusammenfassend „Tiffany“) verlangen deshalb, dass unsere Lieferanten sich wie wir der Wahrung der Menschenrechte, fairen und sicheren Arbeitsbedingungen, dem Umweltschutz und ethischen Geschäftspraktiken verpflichten. Wir erwarten, dass unsere Lieferanten alle anwendbaren Gesetze, Bestimmungen und Vorschriften vollumfänglich befolgen. Wir erwarten zudem, dass Lieferanten sich über die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften hinaus dafür einsetzen, international anerkannte Standards für die Förderung von Menschenrechten, Geschäftsethik und sozialer und ökologischer Verantwortung zu erfüllen. Wir fordern unsere Lieferanten dazu auf, sich an den Übereinkommen der *Internationalen Arbeitsorganisation* („IAO“) und den *United Nations Global Compact, Leitprinzipien zu Wirtschaft und Menschenrechten* und *Nachhaltigen Entwicklungszielen* zu orientieren und gewissenhaft innerhalb dieser Rahmenregelungen zu agieren.

Dieser Verhaltenskodex erläutert die Grundprinzipien und Anforderungen, die für alle Lieferanten von Tiffany gelten. Weitere Informationen bezüglich dieser Anforderungen für Lieferanten im Bereich Fertigung und Lieferkette finden sich im *Tiffany Leitfaden für Lieferanten*.

ANFORDERUNGEN AN ALLE LIEFERANTEN

Einhaltung gesetzlicher Vorschriften

Lieferanten müssen alle anwendbaren Gesetze, Bestimmungen und Vorschriften einhalten, darunter solche zu Arbeit, Gesundheit und Sicherheit, Menschenrechten, Umweltschutz und Korruption und Bestechung. Zudem müssen sie über einen Prozess verfügen, um diese Gesetze, Bestimmungen und Vorschriften zu identifizieren, zu überwachen und zu verstehen. Für den Fall, dass dieser Verhaltenskodex von der lokalen Gesetzgebung abweicht, ist der höhere Standard maßgeblich.

Geschäftsintegrität

Im gesamten Geschäftsbetrieb sind die höchsten Integritätsstandards einzuhalten. Die Lieferanten müssen ihr Geschäft ethisch einwandfrei führen und alle geschäftlichen Transaktionen müssen transparent und korrekt in den Geschäftsbüchern und -aufzeichnungen dokumentiert sein. Lieferanten müssen über eine Richtlinie verfügen, die Geschäftsintegrität vorschreibt.

Maßnahmen gegen Korruption, Bestechung und Finanzvergehen

Lieferanten dürfen sich in keiner Weise an korrupten Praktiken wie Bestechung, Erpressung, Unterschlagung, Betrug, Geldwäsche oder an Geschäften, die in Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten oder bewaffneten Konflikten stehen, beteiligen. Lieferanten dürfen nicht gegen das US-Gesetz gegen Korruption („United States Foreign Corrupt Practices Act“) oder andere anwendbare Gesetze zu Korruption oder Bestechung verstoßen. Verfahren zur Überwachung und Durchsetzung müssen vorhanden sein, um die Einhaltung der geltenden Gesetze gegen Korruption und Bestechung zu gewährleisten.

Freiwilligkeit des Beschäftigungsverhältnisses

Alle Arbeitnehmer müssen die Möglichkeit haben, ihr Beschäftigungsverhältnis ohne Bedrohung oder Nötigung zu verlassen. Lieferanten dürfen keine Zwangsarbeiter, in welcher Form auch immer, beschäftigen oder Personen in irgendeiner Weise zur Weiterbeschäftigung nötigen, wie etwa dadurch, dass Arbeitnehmer zur Zahlung von Einstellungsprovisionen verpflichtet sind oder ihre persönlichen oder Reisedokumente einbehalten werden. Lieferanten müssen die Beziehungen mit Personal- oder Leiharbeitsagenturen in Bezug auf die Gefahr von Menschenhandel und geltenden Gesetzen gegen Sklaverei hin überwachen.

TIFFANY & CO. VERHALTENSKODEX FÜR LIEFERANTEN

Kinderarbeit

Lieferanten dürfen keine Personen im Alter von unter 15 Jahren, im schulpflichtigen Alter, unter dem für eine Beschäftigung im jeweiligen Land vorgeschriebenen gesetzlichen Mindestalter oder dem gemäß den IAO-Übereinkommen zulässigen Mindestalter beschäftigen, je nachdem, welcher Standard am höchsten ist.

Jugendliche Arbeitnehmer

Lieferanten müssen sicherstellen, dass jugendliche Arbeitnehmer (zwischen dem oben beschriebenen Mindestalter und 18 Jahren) unter genau definierten Umständen eingestellt werden, wie beispielsweise im Rahmen von Ausbildungsprogrammen, die der Gesundheit, Sicherheit oder den Moralvorstellungen von jungen Arbeitnehmern nicht schaden, und dass sie die geltenden Gesetze befolgen.

Arbeitszeiten

Lieferanten müssen die lokale Gesetzgebung einhalten und sich dafür einsetzen, die IAO-Übereinkommen zu befolgen, die gewährleisten sollen, dass Arbeitnehmer keine überlangen Wochenarbeitszeiten leisten. Es müssen mindestens reguläre als auch Überstunden berücksichtigt werden, und allen Arbeitnehmern muss innerhalb von sieben Tagen ein freier Tag zustehen. Die Arbeitsstunden sind jederzeit korrekt und transparent zu dokumentieren.

Löhne und Sozialleistungen

Lieferanten werden dazu aufgerufen, eine reguläre Arbeitswoche so zu entlohnen, dass damit die Grundbedürfnisse der Arbeitnehmer abgedeckt werden und diese darüber hinaus ein frei verfügbares Einkommen haben. Als Mindestmaß sollen die Lieferanten die geltende Gesetzgebung in Bezug auf Lohn und Überstundenvergütung und Zahlung von Sozialleistungen, einschließlich Feiertage, Urlaub und gesetzliche Abfindungen, befolgen. Lieferanten müssen dem Arbeitnehmer für jeden Zahlungszeitraum Lohnabrechnungen aushändigen. Überstunden müssen gemäß den jeweils gesetzlich vorgeschriebenen Sätzen vergütet werden. Wenn diesbezüglich keine Gesetzgebung besteht, sollte die Vergütung von Überstunden entsprechend der IAO-Übereinkommen mindestens 125 % der Vergütung einer Arbeitsstunde betragen.

Faire und gleiche Behandlung

Lieferanten sind körperliche Bestrafung, Androhung von Gewalt oder andere Formen der geistigen oder körperlichen Nötigung untersagt. Sexuelle Belästigung von Arbeitnehmern darf nicht toleriert werden. In keinem Bereich des Arbeitsverhältnisses darf es zur Diskriminierung aufgrund von ethnischer Zugehörigkeit, Religion oder Glaube, politischer Meinung, Mitgliedschaft in Arbeiterorganisationen, Alter, Nationalität, sexueller Orientierung, Geschlecht, Familienstand, Elternschaft, Behinderung, Gesellschaftsgruppe oder ethnischer Herkunft, Veteranenstatus oder anderen gesetzlich definierten Grundlagen kommen.

Vereinigungsfreiheit

Lieferanten müssen die Rechte der Arbeitnehmer auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen anerkennen und respektieren. Wo die Gesetzgebung diese Freiheiten untersagt, müssen Lieferanten die Entwicklung gleichwertiger Maßnahmen für unabhängige und freie Vereinigung und Verhandlungen zulassen.

Beschwerdemechanismen und Abhilfe

Lieferanten müssen Beschwerdemechanismen einrichten, um auf Anliegen oder Beschwerden zu reagieren und so eine wirksame, zeitnahe, respektvolle und transparente Kommunikation unter den Arbeitnehmern, ihren Vertretern, dem Management und der Gemeinschaft zu gewährleisten.

TIFFANY & CO. VERHALTENSKODEX FÜR LIEFERANTEN

Gesundheit und Sicherheit

Lieferanten müssen für eine sichere und gesunde Arbeitsumgebung sorgen und alle geltenden Sicherheitsgesetze, Bestimmungen und Branchenstandards vollumfänglich einhalten. Lieferanten müssen regelmäßig den Arbeitsplatz auf Gefahren überprüfen und entsprechende Programme und technische Kontrollen durchführen, um das Risiko von Arbeitsunfällen zu minimieren. Lieferanten müssen sich stets bemühen, die Wirksamkeit ihrer Gesundheits- und Sicherheitsprogramme zu verbessern und bewährte Vorgehensweisen in ihrer Branche zu implementieren.

Umwelt

Lieferanten müssen alle geltenden Umweltgesetze und -vorschriften erfüllen oder übertreffen und sich dafür einsetzen, die Standards internationaler Abkommen oder bewährte Praktiken in ihrer Branche zu erfüllen oder zu übertreffen. Lieferanten müssen Umweltrisiken und -auswirkungen, sowie Chancen für die Verbesserung des Umweltschutzes identifizieren. Lieferanten müssen regelmäßig Kontrollen implementieren und prüfen, um identifizierte Umweltrisiken zu mindern und Umweltauswirkungen zu minimieren, einschließlich der Nutzung von Ressourcen, Absonderungen, Emissionen und Abfallentsorgung. Lieferanten müssen zudem Daten zu diesen Themen proaktiv überwachen und erheben. Beim Geschäftsbetrieb und den Beschaffungspraktiken von Lieferanten sollte der Fokus auf einer Abschwächung des Klimawandels und dem Schutz und dem Wiederaufbau von biologischer Vielfalt und Ökosystemen liegen.

Gemeinschaften am Standort

Lieferanten werden dazu aufgefordert, sich proaktiv in den Gemeinschaften, in denen sich ihr Geschäftsbetrieb und ihre Lieferketten befinden, zu engagieren und deren Entwicklung zu unterstützen, und die Einstellung von Arbeitnehmern, die Beschaffung und den Aufbau innerhalb dieser Gemeinschaften vorzunehmen.

Sicherheit

Lieferanten müssen die Sicherheit aller Arbeitnehmer und Besucher gewährleisten. Lieferanten müssen Sicherheitsrisiken beurteilen und Maßnahmen einführen, um Diebstahl von Produkten oder geistigem Eigentum, unbefugten Zugriff auf oder den Verlust von persönlichen Daten von Mitarbeitern oder Kunden, sowie den Verlust, die Beschädigung oder den Ersatz von Produkten auf dem Firmengelände, außerhalb des Firmengeländes oder beim Transport zu verhindern. Lieferanten müssen Schritte unternehmen, um zu gewährleisten, dass die Menschenrechte in allen Aspekten ihrer Sicherheitsmaßnahmen gewahrt werden, einschließlich bei Interaktion zwischen dem Sicherheitspersonal, den Arbeitnehmern und Besuchern. Lieferanten werden aufgefordert, sich gegebenenfalls an den *Freiwilligen Leitprinzipien zu Sicherheit und Menschenrechten* auszurichten.

Nachverfolgbarkeit und Due Diligence

Fertigungs- und Lieferkettenpartner werden aufgefordert, die Standards des OECD Due Diligence Leitfadens einzuhalten und vollumfängliche Nachverfolgbarkeit entlang ihrer Lieferkette zu erreichen. Sie müssen zudem die Lieferketten-Richtlinien und -Anforderungen von Tiffany befolgen.

ANWENDUNG UND EINHALTUNG

Lieferanten sind dafür verantwortlich zu gewährleisten, dass dieser Verhaltenskodex im gesamten Geschäftsbetrieb verstanden und befolgt wird. Dementsprechend müssen Lieferanten diesen Verhaltenskodex allen Arbeitnehmern in der jeweiligen Landessprache zur Verfügung stellen. Lieferanten sind zudem dafür verantwortlich, dass genehmigte Unterauftragnehmer, die an der Lieferung von Waren oder Dienstleistungen an Tiffany beteiligt sind, diesen Verhaltenskodex verstehen und diesen befolgen.

Es wird erwartet, dass Lieferanten gemäß diesem Verhaltenskodex Selbstkontrollen durchführen. Lieferanten müssen zudem Tiffany oder seinen Vertretern gestatten, ihre Einrichtungen zu prüfen oder zu untersuchen, um eine Einhaltung zu verifizieren. Während dieser Besuche, die mit oder ohne Vorankündigung erfolgen können, muss es allen Mitarbeitern möglich sein, ohne Beisein der Geschäftsführung zu kommunizieren, ohne dass Repressalien angedroht werden.

TIFFANY & CO. VERHALTENSKODEX FÜR LIEFERANTEN

Es ist Tiffanys Bestreben, sich gemeinsam mit seinen Lieferanten für eine beständige Verbesserung der verantwortungsvollen Geschäftspraktiken einzusetzen. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, bestehende Abnahmeverträge zu stornieren, zukünftige Abnahmeverträge einzustellen oder unsere Beziehung zu einem Lieferanten zu beenden, wenn die Umstände dies erfordern.

Weitere Informationen über die Nachhaltigkeitspraktiken von Tiffany finden Sie unter [Tiffany.com/sustainability](https://www.tiffany.com/sustainability). © 2019 Tiffany and Company. Alle Rechte vorbehalten.